

Skulpturen: 1. Im Langhause auf Konsolen (Fig. 410) drei große neu polychromierte Holzstatuen, St. Rupert, St. Gisilarius und St. Chuniald (seine Begleiter) (Fig. 413—415). Rupert in bischöflichem Ornate mit Infel und Pastoreale, die beiden Begleiter in Dalmatiken. St. Gisilarius hält auf einem Kissen das Pazifikale mit Kreuzigungsbild (Fig. 415), St. Chuniald das offene Epistelbuch, in das die Namen Jesus und Maria und die Jahreszahl 1632 eingeschrieben sind. Am Sockel des hl. Rupert die Jahreszahl 1842 (letzte Renovierung). Sehr gute Salzburger Arbeiten aus dem Ende des XV. Jhs. Die drei Statuen stammen aus der alten Domkirche in Salzburg, die Jahreszahl 1632 bezieht sich nur auf eine Neufassung und die Anfertigung der Postamente (s. S. 425).

Skulpturen.
Fig. 413—415.



Fig. 413 Mühlberg. Fialkirche.

Drei gotische Statuen, St. Rupert, Gisilarius und Chuniald, um 1500 (S. 431)

2. Standkruzifix, Holz, polychromiert, am Postament Totenkopf. XVI. Jh. (Sakristei).
3. Oberhalb der Sakristeitür im Chor kleines Kruzifix mit Speer mit Schwammstab, in schöner geschnitzter rundbogiger Umrahmung, in Form eines kleinen Altaraufbaues, Holz, schwarz und gelb gefaßt. (Die Jahreszahl 1842 bezieht sich auf die letzte Fassung.) Gute Arbeit, Mitte des XVII. Jhs.
4. Am Hochaltar schwarz poliertes Kruzifix mit vergoldetem Christus und vier schön geschnitzte vergoldete Holzleuchter, Mitte des XVIII. Jhs.

Kirchenbänke: Die geschwungenen Wangen verziert mit geschnitzten Akanthusranken. Um 1700.

Kirchenbänke.

Einfacher Sakristeikasten, mit geriffelten Leisten. 1693.

Sakristeikasten.

Eiserner Opferstock, oben auf Blechtafel kleines Bild, die hl. Anna Selbdritt und der hl. Leonhard. Mitte des XVIII. Jhs.

Opferstock.

Grabsteine: 1. An der nördlichen Langhauswand. Oblonge kleine rote Marmorplatte. Obere Hälfte: In vertieftem Felde Relief, kniender bärtiger Mann (mit Mühlradkrause, Mäntelchen, Kniehosen) vor einem Kruzifix; rechts eingelassenes ovales Tonwappen, bemalt. Untere Hälfte: In ovalem Felde siebenzeilige Inschrift: *Anno 1636 den 27. September ist alda begraben worden ex permissu superiorum der Erbar Hannß Sicherer gewöster Bürger und Schneider in Burgkhaußen auch diß Orths Herrn Pfarrers Virgily Sicherers Eheleiblich Vatter ..* Gute Arbeit, um 1636.

Grabsteine.